

Die Nürnberger Madonna – Nachruhm

Die Nürnberger Madonna, eine Figur aus Lindenholz aus der Zeit um 1510, gilt als ein Highlight der Kunst der Dürerzeit. Ab Freitag, 1. September 2017 zeigt der Konzeptkünstler Ottmar Hörl auf dem Kornmarkt beim Germanischen Nationalmuseum für zwei Wochen eine Kunst-Installation aus rund 600 goldenen Madonnen, dem Original respektvoll nachempfunden.

Das historische Original genoss seit dem 19. Jahrhundert eine fast kultische Verehrung. In Abgüssen, Nachbildungen und grafischen Vervielfältigungen fand sie weite Verbreitung.

01

Die Nürnberger Madonna, um 1510

Figur aus Lindenholz

148 cm hoch

Germanisches Nationalmuseum, Dauerleihgabe der Stadt Nürnberg

02

Albert Christoph Reindel: Marienstatue aus dem ehemaligen Landauerbrüderhaus (sogenannte Nürnberger Madonna), 1828

Kupferstich

13,8 cm hoch x 9,7 cm breit (Platte)

Germanisches Nationalmuseum, Graphische Sammlung

03

Moritz Hoffmann: Arbeitszimmer von Wilhelm Grimm, um 1860

Aquarell

Germanisches Nationalmuseum, Graphische Sammlung

Auf der linken Blattseite ist vor der Flügeltür eine Reproduktion der Nürnberger Madonna zu erkennen.

04

Reproduktionskopie der Nürnberger Madonna, um 1960

angeblicher Bildschnitzer: Thunshirn (Fürth)

Lindenholz

28,6 cm hoch

Germanisches Nationalmuseum